

passau ≈ live.de[®]
die Stadt im Netz

Logo: **live** **DE**

Passau in Bildern, Start, Bildbeiträge, Shotz, Ins Bild gelegt, Gaumenfreude, Aktuelles, Restaurants, Mittagessen, Wochenkarten, Gastr-O-Meter, Szene, Aktuelles, Bars-Kneipen-Clubs, Events, Bilder, Szene im Test, Veranstaltungen, Clubs, Veranstaltungen, Szeneevents, Branchenbuch, Shopping, Angebote, Tourismus, Inside, Kunst, Menü, Kunschtöpfende, Museen, Galerien, Ausstellungen, Kunst in Bildern, Strassenindex, Newsletter

Anzeigen

passau-live.de - Durchblick



Respekt Oida - Gewinner 2009

Handfilmwettbewerb prämiiert die besten Handyfilme von Jugendliche zum Thema Vielfalt und Toleranz

Wer hat den überzeugendsten Handyfilm gedreht? Eine Fachjury und das Internetpublikum wählen ihre Favoriten. Im Passauer Kulturzentrum ProLi wurden dann am Sonntag auch die Gewinner prämiiert und die Huthurmer Schülerband Band RAZZ-MA-TAZZ heizten den ca. 70 Besuchern mit fetziger Musik ein..

„Wir waren ganz überwältigt von der breit gefächerten Mischung der eingereichten Beiträge“, freute sich Perdita Wingerter, Initiatorin und Projektleiterin des Wettbewerbs. 14 außerordentlich sehenswerte Beiträge über Vielfalt und Toleranz sind im Laufe der letzten Wochen auf der Internetseite www.filme-der-vielfalt.de von Jugendlichen aus ganz Ostbayern hochgeladen worden. Dort können sie auch angeschaut und downloaded werden.

Den 1. Jurypreis erhielten Tim Steuble, 15 aus Waldmünchen, und Manuel Jarosch aus Furth i. W. mit ihrem Film „Ausgeschlossen und Aufgenommen“. „Wir wollten mit unserem Film ausdrücken, dass man durch Sport zusammen kommen und Spaß haben kann“, erklärte Manuel dem Publikum. „Das ist einfach der Film mit dem besten Verständnis für Erzähltechnik und Spannungskurve“, begründeten die Jurymitglieder und Filmemacher Holger Krömer und Nico Michel die Entscheidung der Jury. „Die Musik zum Film war einfach super“, ergänzte Andy Friedrich, ebenfalls Jurymitglied und Sänger in der Freyunger Schülerband Heavy Ride. Den 2. Platz der Jury erhielt Sebastian Peters, 20 aus Passau, für seinen Film „Never again 18“, der die Bekehrung eines Neonazis durch einen Rastaman thematisiert. Er hatte seinen Film kurzfristig einen Tag vor dem offiziellen Abgabetermin mit einem Freund produziert. Die drei Passauer Laurenz, Phillip und Memmed überzeugten die Jury mit ihrem Film „Don't skate“ und erhielten den 3. Preis. „Dieser Film war von allem Filmen einfach am authentischsten“, begründete Jurymitglied Prof. Ernst Jürgens von der FH Deggendorf die Entscheidung.

Ganz anders hingegen hat sich das Internetpublikum entschieden. Sie kürtten den Beitrag der 12jährigen Annina Jahn aus Lindberg zum ersten Platz. Ihr Film handelte um Freundschaft. „Man soll sich für andere stark machen und nicht auf falsche Freunde zählen. Um zu einer Gruppe dazu zu gehören, muss man keine Mutproben bestehen. Wahre Freunde setzen sich für einander ein, sind ehrlich zueinander und verheimlichen nichts voneinander“, beschreibt Annina die Zielsetzung ihres Films. Sehr lyrisch hingegen erscheint

Ben Steman
JETZT ONLINE
DIE NEUE KOLLEKTION

passau ≈ live.de[®]
die Stadt im Netz

Kontakt | Impressum | Mediadaten | Seitenanfang
© 2006-2009 by dasWerkzeug

